

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1851

69 (22.3.1851)

Beilage zu Nr. 69 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 22. März 1851.

B.79. [32]. Nr. 7364. Schwesingen. (Die Pfandbuchberichtigung zu Ostersheim betreffend.) Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Kapitalforderungen wurden nach den in Händen der Schuldner befindlichen Quittungen längst abbezahlt.

Table with columns: Tag des Eintrags, Name des Gläubigers, Wohnort, Name des Schuldners, Art des Pfand- eintrags, Kapital- betrag. Lists various entries from 25. Juli 1803 to 6. Juli 1851.

B.99. [32]. Nr. 4436. Karlsruhe. (Scheid- brief.) Nr. 1151. I. Senat. Auf die von K. v. Stolz, Direktor an der höhern Mädterschule in Karlsruhe, gegen seine Ehefrau Johanna Louise, geb. Leuthold, von Karlsruhe, erbobene Ehescheidungs- und hierauf gepflogenen Verhandlungen, wird der klagende Ehemann auf den Grund grober Verunglimpfung, unter Verfüllung der Beklagten in die Kosten, des Ehebandes mit dieser seiner Ehefrau für entbunden erklärt.

B.80. [33]. Nr. 12891. Heidelberg. (Auf- forderung und Forderung.) Lorenz Schlech- ter von Handschuchheim, Soldat bei dem großh. II. Infanterieregiment, hat sich unerlaubt Teile von Hause entfernt. Derselbe wird daher aufge- fordert, sich binnen 6 Wochen...

Umstände, daß Dr. Küchling auf flüchtigem Fuße sich befindet, notwendig gewesen; sie geschah nach den Vorschriften in §. 275 u. 276 der Pr. Ord., und eben-so war der angeordnete Rechtsnachtheil den Gesetzen gemäß. Dr. Küchling ist nun bei der angeordneten Tagfahrt nicht erschienen, hat auch seine Vernehmung weder schriftlich abgegeben, noch durch einen Bevollmächtigten abgeben lassen.

B.7. [33]. Nr. 19485. Adelsheim. (Straf- erkenntnis.) Herrmann Lips von Sennfeld, welcher zum Selbstmord für seinen flüchtigen Ein- stieg berufen ist, und der öffentlichen Aufforderung vom 21. Aug. v. J., Nr. 15.636, keine Folge leistete, wird wegen betrügerlicher Landesflüchtigkeit des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und außerdem in eine Strafe von 1200 fl. und in die Kosten verurteilt.

B.86. [32]. Nr. 1061. III. Senat. Bruchsal. (Urtheil.) In Sachen der großherzoglichen Generalstaatskasse, Klägerin, Appellatin, gegen die minderjährigen Kinder des Dr. Küchling in Kehl, Beklagte, Appellanten, wegen Nichterfüllung einer Schenkung, wird auf gepflogene Appellations- verhandlungen zu Recht erkannt: Das Erkenntnis des großh. Bezirksamts Kork vom 24. August 1850, Nr. 12.112, besagend: Es wird der tatsächliche Klagevertrag für zugestanden, jede Einrede für veräußert er- klärt und dem gemäß zu Recht erkannt, daß der unterm 13. Juni v. J. zwischen den Be- klagten, vertreten durch ihren Gegenvormund, Obergerichtsadvokat Wilhelm Zersur, und dem Vater der Beklagten, Dr. Küchling von Kehl, abgeschlossene Schenkungsvertrag für nichtig zu erklären sey, und daß die Beklagten die Kosten dieses Verfahrens zu tragen haben - sey unter Verfüllung der Beklagten, Appellan- ten, auch in die Kosten dieses Rechtszuges zu befähigen.

Die Berufung wird im vorliegenden Falle gegen ein Veräußerungserkenntnis ausgeführt. Gegen Veräußerungserkenntnis findet aber nach §. 1178 der Proz. Ord. keine Appellation statt. Von dieser Regel läßt das Gesetz nur dann Aus- nahmen zu, wenn die Beschwerde darin besteht, daß der zugelegene Veräußerung ungeachtet, die als Folgen derselben gegen die säumige Partie aus- gesprochenen Nachteile den Rechten nicht gemäß sind, oder das gesetzliche Maß übersteigen.

B.87. [33]. Nr. 6549. Buchen. (Auf- forderung und Forderung.) Der ledige Franz Joseph Bollmer, Zimmermann von Mudau, 36 Jahre alt, ist angeheiratet, zum Nachteil des Franz Joseph Gimbler von Mudau 12 bis 18 Ge- bund Faserstroh in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. aus dessen Scheuer mittelst Einsteigens ent- wendet zu haben. Derselbe wird nun aufgefordert, sich binnen 4 Wochen...

B.88. [33]. Nr. 5232. Redargemünd. (Auf- forderung.) Der in der Schweiz sich aufhal- tende Schneidergeselle Georg Köhler aus Bam- menthal wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und wegen seiner Theilnahme an dortigen Arbeitervereinen zu verantworten, widri- genfalls er nach §. 9 des Gesetzes vom 4. Juni 1808 (Regierungsblatt 1808, S. 153 u. 154) unter Ver- fällung in die Kosten seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt werden soll. Redargemünd, den 17. März 1851. Großh. bad. Bezirksamt. Spangenberg.

B.93. [32]. Nr. 13,198. Eitenheim. (Auf- forderung.) Die Ehefrau des Arbogast Sie- fert, Barbara, geb. Hag, von Ballburg, hat schon im Jahr 1834 sich von Hause entfernt, und seit jener Zeit ist ihr Aufenthalt unbekannt. Sie wird deshalb auf diesem Wege aufgefordert, sich bei unterzeichnetem Stelle binnen 42 Tagen über ihre Abwesenheit zu verantworten, widrigen- falls ihr Ehemann wegen hartnäckiger Verweige- rung des ehelichen Zusammenlebens zur Klage auf Ehescheidung zugelassen werden soll. Eitenheim, den 16. März 1851. Großh. bad. Bezirksamt. Dimmelpach.

B.7. [33]. Nr. 19485. Adelsheim. (Straf- erkenntnis.) Herrmann Lips von Sennfeld, welcher zum Selbstmord für seinen flüchtigen Ein- stieg berufen ist, und der öffentlichen Aufforderung vom 21. Aug. v. J., Nr. 15.636, keine Folge leistete, wird wegen betrügerlicher Landesflüchtigkeit des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und außerdem in eine Strafe von 1200 fl. und in die Kosten verurteilt.

A.964. [33]. Nr. 5945. Durlach. (Ver- säumungserkenntnis.) J. S. großh. Gene- ralstaatskasse gegen Adolph Aschbach von Frei- burg und Genossen, wegen Schadenersages, ergeht Beschlus: 1) Versäumungserkenntnis. Der tatsächliche Inhalt der Klage vom 28. De- zember v. J. wird als zugestanden angenommen, jede Schugrede als veräußert erklärt, und erkannt: Die Beklagten seyen unter sammtverbünd- licher Haftbarkeit schuldig, 196,048 fl. nebst 5% Zinsen vom 11. Januar l. J. an, als dem Tage, an welchem die Vorladung zuerst in den öffentlichen Blättern erschienen ist, binnen 28 Tagen bei Zwangsvermeidung an die Klägerin zu bezahlen, und die Kosten des Verfahrens zu tragen.

B. N. W. Gründe. Da die Beklagten, ungeachtet der mit Verfügung vom 31. Dezember v. J. angeordneten Rechtsnach- theile, in der zur Vernehmung auf die Klage auf heute anberaumten Tagfahrt weder selbst erschienen sind, noch auch sich haben vertreten lassen, und auf die eingekommenen schriftlichen Verneh- mungserkenntnisse keine Rücksicht genommen werden konnte, weil mündliches Verfahren für diese Sache ge- setzlich ist, so mußte aus diesen Gründen auf Anrufen der Klägerin und nach Ansicht der L. S. 1382 ff., 1350, so wie der §§. 673 Ziff. 6, 253, 653 ff., 169 der Pr. O. wie gesehen erkannt werden.

Entscheidungsgründe. Die Berufung wird im vorliegenden Falle gegen ein Veräußerungserkenntnis ausgeführt. Gegen Veräußerungserkenntnis findet aber nach §. 1178 der Proz. Ord. keine Appellation statt. Von dieser Regel läßt das Gesetz nur dann Aus- nahmen zu, wenn die Beschwerde darin besteht, daß der zugelegene Veräußerung ungeachtet, die als Folgen derselben gegen die säumige Partie aus- gesprochenen Nachteile den Rechten nicht gemäß sind, oder das gesetzliche Maß übersteigen.

B.87. [33]. Nr. 6549. Buchen. (Auf- forderung und Forderung.) Der ledige Franz Joseph Bollmer, Zimmermann von Mudau, 36 Jahre alt, ist angeheiratet, zum Nachteil des Franz Joseph Gimbler von Mudau 12 bis 18 Ge- bund Faserstroh in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. aus dessen Scheuer mittelst Einsteigens ent- wendet zu haben. Derselbe wird nun aufgefordert, sich binnen 4 Wochen...

B.88. [33]. Nr. 5232. Redargemünd. (Auf- forderung.) Der in der Schweiz sich aufhal- tende Schneidergeselle Georg Köhler aus Bam- menthal wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und wegen seiner Theilnahme an dortigen Arbeitervereinen zu verantworten, widri- genfalls er nach §. 9 des Gesetzes vom 4. Juni 1808 (Regierungsblatt 1808, S. 153 u. 154) unter Ver- fällung in die Kosten seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt werden soll. Redargemünd, den 17. März 1851. Großh. bad. Bezirksamt. Spangenberg.

B.93. [32]. Nr. 13,198. Eitenheim. (Auf- forderung.) Die Ehefrau des Arbogast Sie- fert, Barbara, geb. Hag, von Ballburg, hat schon im Jahr 1834 sich von Hause entfernt, und seit jener Zeit ist ihr Aufenthalt unbekannt. Sie wird deshalb auf diesem Wege aufgefordert, sich bei unterzeichnetem Stelle binnen 42 Tagen über ihre Abwesenheit zu verantworten, widrigen- falls ihr Ehemann wegen hartnäckiger Verweige- rung des ehelichen Zusammenlebens zur Klage auf Ehescheidung zugelassen werden soll. Eitenheim, den 16. März 1851. Großh. bad. Bezirksamt. Dimmelpach.

1) Adolph Aschbach, Rechtsanwaltdat von Frei- burg. 2) Joseph Au, Steuerperaquator von Almbens- hofen. 3) Karl Friedrich Bauer von Adelsheim. 4) Gg. Verberich, Scharfschütz von Wallbüren. 5) Alois Berg, Trompeter von Ortenberg. 6) Karl Bernard, Müller von Kuppenheim. 7) Wilhelm Bittner, Blechner von Alpersbach. 8) Karl Damm, Gymnasialdirektor von Tau- berbischofsheim. 9) Anton Dikela, Bachmeister von Wuhl. 10) Gg. Heinr. Diez, Kaufmann von Pforzheim. 11) Johann Konrad Dürr, Adv. von Karlsruhe. 12) Lorenz Erdard, Chirurg von Durbach. 13) Johann Nikolaus Ewald, Dragoner von Grossschafen. 14) Dr. Alois Fallter, Hofgerichtsadvokat von Freiburg. 15) Ludwig Felder, Radler von Heberlingen. 16) Friedrich Frech, Schriftverfasser von Ober- kirch. 17) Joseph Fuhs, Schriftverfasser von Billingen. 18) Michael Fuhs, Oberwachmeister von Günd- lingen. 19) Johann Gräber, Bierbrauer von Neersburg. 20) Andreas Günther, Soldat von Zähringen. 21) Joseph Herrmann, Rechtsanwaltdat von Pforzheim. 22) Johann Hiltmann, Schneidermeister von Bonndorf. 23) Karl Hofmann, Kaufmann von Schries- heim. 24) Theodor Hoffstetter, Pioniercorporal von Rastatt. 25) Johann Hummel, Corporal von Ehren- stetten. 26) Anton Hupfer, Corporal von Brenden. 27) Fridolin Jil, pr. Arzt von Heberlingen. 28) Damian Jungmanns, Adv. von Mosbach. 29) Andreas Kappes, Zimmermeister von Zu- genhausen. 30) Johann Kepomut Kägenmeister, Kommis- sionär von Koblach. 31) Johann Baptist Knöpfle, Dr. von Heber- lingen. 32) Karl Kupperle, Dragoner von Schwarzbach. 33) Karl Lipp, Schneider von Rauenberg. 34) Sigmund Löw, Geometer von Ehrenstetten. 35) Anton Maier, Maurer von Munsingen. 36) Jakob Maier, Lüncher von Sinsheim. 37) Anselm Reumeyer, pr. Arzt von Heiters- heim.

